



Neue Schulleiterinnen und Schulleiter bereiten sich in Assessment-Kursen auf ihre künftigen Leitungsaufgaben vor

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 11.03.2010. Seit Beginn des vergangenen Jahres haben bereits 200 Lehrerinnen und Lehrer aus Nordrhein-Westfalen, die Schulleiterin oder Schulleiter werden möchten, erfolgreich ihre Fähigkeiten und Handlungskompetenzen in einem 2009 eingeführten Assessment-Center-Verfahren (Eignungsfeststellungsverfahren - EFV) nachgewiesen. Sie können sich jetzt als Schulleiterinnen und Schulleiter an weiterführenden Schulen bewerben. An den 2590 öffentlichen Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollegs, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen des Landes werden jährlich rund 160 Leitungsstellen neu besetzt.

Nordrhein-Westfalen ist bisher das einzige Bundesland, das bei der Auswahl von neuen Schulleiterinnen und Schulleitern Assessment-Center-Verfahren einsetzt. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das neue Verfahren sind fast ausnahmslos sehr positiv. Besonders hervorgehoben werden die praxisnahe Gestaltung der Übungen und die gute Atmosphäre.

Vor dem EFV müssen die zukünftigen Führungskräfte selbst „die Schulbank drücken“. In eigens dafür eingerichteten Qualifizierungskursen werden sie gezielt auf die Übernahme einer Führungsposition vorbereitet. In diesem Jahr nehmen mehr als 430 Lehrerinnen und Lehrer an diesen Kursen teil. Nach ihrer Amtsübernahme stehen den neuen Schulleiterinnen und Schulleitern weitere vielfältige Fortbildungsangebote zur Vertiefung ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse zur Verfügung.